

loner Flotte in der Nähe von der Insel Gozo. Drey Tage vorher war der Convoy von Civita: Vecchia daselbst angekommen. Am 9ten Abends schickte der Obergeneral einen Adjutanten an den Großmeister von Malta ab, um ihn zu ersuchen, die Flotte auf verschiedenen Punkten der Insel frisches Wasser einnehmen zu lassen. Der Großmeister gab dem Consul der Französischen Republik zu Malta den Auftrag, seine Antwort zu überbringen, die in einer gänzlichen Weigerung bestand, indem er, wie er sich ausdrückte, nicht mehr als 2 Transportschiffe auf einmal einlassen konnte, so daß demnach 300 Tage nöthig gewesen wären, um die ganze Flotte mit Wasser zu versorgen. Die Bedürfnisse der Armee waren dringend; es war also Pflicht Gewalt zu gebrauchen, um sich Wasser zu verschaffen. Es wurde dem Admiral Bruens Befehl ertheilt, die nöthigen Anstalten zur Landung zu treffen. Dieser schickte den Contreadmiral Blanquet mit seiner Escadre und dem Convoy von Civita: Vecchia ab, um sie bey Marsa Siroco zu bewerkstelligen. Der Convoy von Genua landete bey St. Paul; der von Marseille auf der Insel Gozo. Der Brigadengeneral Lannes und der Brigadenchef Marmont stiegen einen Kanonenschuß weit von der Festung aus Land. General Desaix ließ darauf den Brigadengeneral Beillard mit der 21sten Halbbrigade alle Batterien und Forts einnehmen, welche die Rhede von Marsa Siroco vertheidigten. Am 10ten bey Tages Anbruch hatten unsere Truppen, ungeachtet einer sehr lebhaften Kanonade aus der Festung, auf allen Punkten gelandet.